



MOD: AP1CH/F86-R2

Production code : AE68X2540-DM

04/2025

GARUNTERBRECHER – SCHRÄNKE



DE

INSTALLATIONS, BEDIENUNGS UND WARTUNGSANWEISUNGEN



DE

Der Hersteller behält sich das Recht vor, die in dieser Broschüre vorgelegten Geräte ohne Voranzeige zu ändern.

1. INDEX

1. INDEX.....	1
2. ANALYTISCHER INDEX.....	2
3. SICHERHEIT.....	3
4. NORMEN UND ALLGEMEINE HINWEISE.....	4
4.1. Allgemeine Informationen.....	4
4.2. Garantie.....	4
4.3. Austausch von Ersatzteilen.....	4
4.4. Beschreibung des Gerätes.....	5
4.5. Typenschild.....	6
4.6. Sicherheitseinrichtungen.....	7
4.7. Persönliche Schutzausrüstung.....	7
4.8. Verbleibende Risiken.....	8
5. TRANSPORT UND LAGERUNG.....	9
5.1. Allgemeine Informationen.....	9
5.2. Transport und Handhabung.....	9
5.3. Lagerung.....	9
6. INSTALLATION.....	10
6.1. Verpackung und Auspacken des Gerätes.....	10
6.2. Installation.....	10
6.3. Anschluss an das Stromversorgungsnetz.....	12
6.4. Wasseranschluss.....	13
6.5. Abnahme.....	14
7. GEBRAUCH UND FUNKTION.....	15
7.1. Erste Inbetriebnahme.....	15
7.2. Manueller Kühlzyklus.....	15
7.3. Manueller Heizzyklus.....	17
7.4. Automatischer Zyklus.....	18
7.5. Rezeptbuch.....	21
7.6. Vorkühlung.....	21
7.7. Einstellungen.....	22
7.8. USB - Anschlussverwaltung (optional).....	23
7.9. Gebrauchshinweise.....	25
8. REINIGUNG UND WARTUNG.....	26
8.1. Hinweise zur Reinigung und Wartung.....	26
8.2. Ordentliche Wartung.....	26
8.3. Außerordentliche Wartung.....	26
8.4. Wartungsintervalle.....	27
9. DEFEKTE.....	28
9.1. Fehlermeldungsanzeige.....	30
10. TECHNISCHE ANMERKUNGEN.....	32
10.1. Bausatzmontage Zubehörräder.....	32
10.2. Reversibilität der Türen.....	33
11. ENTSORGUNG DES GERÄTES.....	35
11.1. Abfalllagerung.....	35
11.2. Verfahren zur Demontage von Geräten.....	35
12. TECHNISCHE DATEN DES KÜHLMITTELS R452A.....	36
13. TECHNISCHE DATEN DES KÜHLMITTELS R290.....	36
ANHANG.....	D

2. ANALYTISCHER INDEX

A

Abnahme; 13
 Alarm Feuchtigkeitssonde; 28
 Alarm Sicherheitsthermostat Dampferzeuger; 29
 Alarm Verdampferfühler; 28
Allarme RTC; 28
 Allgemeine Informationen; 4; 8
 Anschluss an das Stromversorgungsnetz; 11
 Anzeige Tür geöffnet; 29
 Auspacken; 9
 Außerordentliche Wartung; 24
 Austausch von Ersatzteilen; 4
 Automatischer Zyklus; 17

B

Bausatzmontage Zubehörräder; 30
 Beschreibung des Gerätes; 5

D

Datum / Uhrzeit einstellen; 20
 Defekte; 26

E

Ein- und Ausgänge Zustand; 21
 Einstellungen; 20
 Entsorgung des gerätes; 33
 Erste Inbetriebnahme; 14

F

Fehlermeldunganzeige; 28

G

Garantie; 4
 Gebrauchshinweise; 23

H

Hinweise für den normalen Gebrauch; 23
 Hinweise zur Reinigung und Wartung; 24
 Hohe Verdampfer-Temperatur Fehler; 29

I

Installation; 10

K

Kondensatorfühler; 28

L

Lagerung; 9
 Längerer Stillstand; 23

M

Manuelle Abtauung; 20
 Manueller Heizzyklus; 15
 Manueller Kühlzyklus; 14

O

Ordentliche Wartung; 24

P

Persönliche Schutzausrüstung; 7

R

Raumfühlerfehler; 28
 Reversibilität der Türen; 31
 Rezeptbuch; 19

S

Service; 21
SICHERHEIT; 3
 Sicherheitseinrichtungen; 7
 Sicherheitsthermostat des Dampfgenerators; 7
 Sprachen; 21
 Stromausfall-Fehler; 28

T

Technische Daten des Kühlmittels R290; 34
 Technische Daten des Kühlmittels R452A; 34
 Transport und Handhabung; 8
 Typenschild; 6

U

USB - Anschlussverwaltung (optional); 22

V

Verbleibende Risiken; 8
 Verpackung; 9
 Vorkühlung; 19

W

Wartungsintervalle; 25
 Wasseranschluss; 12

3. SICHERHEIT



Es wird empfohlen, vor dem Gebrauch des Geräts die in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Anweisungen und Warnungen aufmerksam durchzulesen.



Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie sie bei Bedarf stets nachlesen können.



Die elektrische Anlage wurde laut Norm **CEI EN 60335-2-89** geplant.



Der vom Gerät abgestrahlte

Schalldruckpegel beträgt weniger als 70 dB(A). Der Wert kann sich je nach Arbeitsplatz, an dem er gemessen wird, erhöhen.



Die Lüftungsöffnungen des Gehäuses oder der Einbaustruktur stets sauber halten.



Keine mechanischen Geräte oder andere Werkzeuge als die vom Hersteller empfohlenen verwenden, um den Abtauprozess zu beschleunigen.



Nicht den Kältemittelkreislauf beschädigen.



Keine elektrischen Geräte im Innern der Gerätefächer zur Aufbewahrung von tiefgekühlten Speisen verwenden.



Keine explosiven Substanzen, wie Druckbehälter mit brennbaren Materialien in diesem Gerät aufbewahren.



Keine Gegenstände auf den Geräteboden legen. Die entsprechenden Ablagegitter verwenden, um das Produkt zu lagern.



Die maximal zulässige Last pro Ablagegitter beträgt 45 kg (gleichmäßig verteilt).



Das Stromkabel darf nur von qualifiziertem Personal ausgetauscht werden.



In der Nähe von (geschützten) Bereichen mit Gefahr durch elektrischen Strom sind besondere

Aufkleber angebracht, die anzeigen, dass Netzspannung vorhanden ist.



Vor dem Anschluss ist sicherzustellen, dass die Mittel zum Trennen des Geräts von der Stromversorgung, im Hausnetz eingebaut sind wie nach Installations-Regeln. (vorgeschrieben für Geräte, die ohne Stecker geliefert werden und fest an eine Anlage angeschlossen werden müssen).



Der Hersteller hat bei Entwurf und Herstellung besondere Sorgfalt darauf verwendet, Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von Personen durch den Umgang mit dem Gerät zu vermeiden.



Lesen Sie aufmerksam die in der mitgelieferten Anleitung angegebenen Anweisungen sowie die direkt am Gerät angebrachten Hinweise, beachten Sie insbesondere die Sicherheit betreffenden Anweisungen.



Die installierten Sicherheitsvorrichtungen dürfen weder manipuliert noch entfernt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anforderung kann zu schweren Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von Personen führen.



Es wird empfohlen, einige Testvorgänge durchzuführen, um die Anordnung und Hauptfunktionen der Bedienelemente, besonders zum Ein- und Ausschalten, kennenzulernen.



Das Gerät ist nur für den Gebrauch bestimmt, für den es entworfen wurde; jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß anzusehen.



Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden an Sachen oder Personen ab, die durch unsachgemäßen oder fehlerhaften Gebrauch verursacht werden.



Alle Wartungsarbeiten, die eine bestimmte technische Qualifikation oder besondere Fähigkeiten erfordern, dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Personal ausgeführt werden.



Ziehen Sie das Netzkabel unter keinen Umständen ein.



Lassen Sie die Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig überprüfen, wie im Kapitel „Außerordentliche Wartung“ angegeben.

 Um die Hygiene zu gewährleisten und die Lebensmittel vor Verunreinigung zu schützen, müssen alle Elemente, die direkt oder indirekt mit den Lebensmitteln in Kontakt kommen, sowie alle angrenzenden Bereiche sorgfältig gereinigt werden. Hierzu sollten ausschließlich Reiniger für den Lebensmittelbereich verwendet werden,

vermeiden Sie den Gebrauch entzündlicher oder gesundheitsschädlicher Mittel.

 Bei längerer Nichtbenutzung müssen nicht nur alle Versorgungsleitungen abgetrennt, sondern auch alle inneren und äußeren Teile des Gerätes sorgfältig gereinigt werden.

4. NORMEN UND ALLGEMEINE HINWEISE

4.1. Allgemeine Informationen

Diese Bedienungsanleitung wurde vom Hersteller abgefasst, um den Operatoren die an der Maschine arbeiten die nötigen Informationen zum Umgang mit dieser geben zu können.

Wir empfehlen, diese Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen und die Anleitungen in die Tat umzusetzen.

Die Kenntnis der Informationen dieses Dokumentes, ist nützlich um Gesundheits- und Sicherheitsrisiken an Personen zu vermeiden.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung während der Lebensdauer des Gerätes an einem allen bekannten und zugänglichen Ort auf, sie muss jederzeit zur Einsicht zu Verfügung stehen.

Um besonders wichtige oder spezifische Textpassagen hervorzuheben, werden Symbole benutzt, die hier im Folgenden beschrieben werden:



Weist auf wichtige Sicherheits-Informationen hin. Man muss sich angemessen verhalten, um die Gesundheit

und die Sicherheit der Personen nicht zu gefährden und um Schäden zu vermeiden.



Weist auf wichtige, nicht zu vernachlässigende, technische Informationen hin.

Das Gerät ist für die Kühlung von Lebensmitteln vorgesehen. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.



Das Gerät ist nicht für den Gebrauch durch:

- Personen, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten beeinträchtigt sind.
- Kinder
- Personen mit mangelnder Erfahrung und/oder Kenntnis des Produkts/Prozesses.



Das Gerät ist nicht für die Installation im Freien und/oder in Umgebungen geeignet, die der Einwirkung von Witterungseinflüssen (Sonne, Regen usw.) ausgesetzt sind.

4.2. Garantie

Für das Gerät und seine Bauteile aus unserer Produktion gewähren wir 2 Jahre lang Garantie ab Versanddatum, und zwar in Form von kostenloser Lieferung der Teile, die nach unserem unanfechtbaren Urteil fehlerhaft sind.

Diese Mängel müssen allerdings von einem eventuellen nicht ordnungsgemäßen Einsatz des Produkts in Übereinstimmung mit den in dieser

Anleitung aufgeführten Anweisungen unabhängig sein.

Von der Garantie ausgeschlossen bleiben Kosten für Arbeitsleistung, Fahrten und Transport.

Die in der Garantiezeit ersetzten Materialien sind als unser Eigentum anzusehen und sind daher durch den Kunden auf eigene Kosten zurückzusenden.

4.3. Austausch von Ersatzteilen



Vor Beginn von Austauscharbeiten, die vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen aktivieren.



Trennen Sie insbesondere das Gerät über den Fehlerstromschutzschalter vom Netz und ziehen Sie den Stecker, um die Maschine auszuschalten.

Wenn es notwendig ist, verschlissene Komponenten zu ersetzen, sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden.



Es wird keine Haftung übernommen für Schäden oder Fehlfunktionen, entstehend durch:

- Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch;

- nicht fachmännisch ausgeführte Reparaturen;
- Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen;
- Eingriffe durch nicht fachlich ausgebildete Techniker;
- ungenehmigter Eingriff;
- fehlende Wartung;
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts
- unvorhersehbare Ereignisse

- Verwendung des Geräts durch unzureichend geschultes Personal
- Nichtanwendung von Sicherheits- und Hygienevorschriften am Arbeitsplatz, die im Land der Verwendung gelten.

Für Schäden, die durch Umbauten und/oder Veränderungen durch den Endanwender entstehen, wird keine Haftung übernommen.

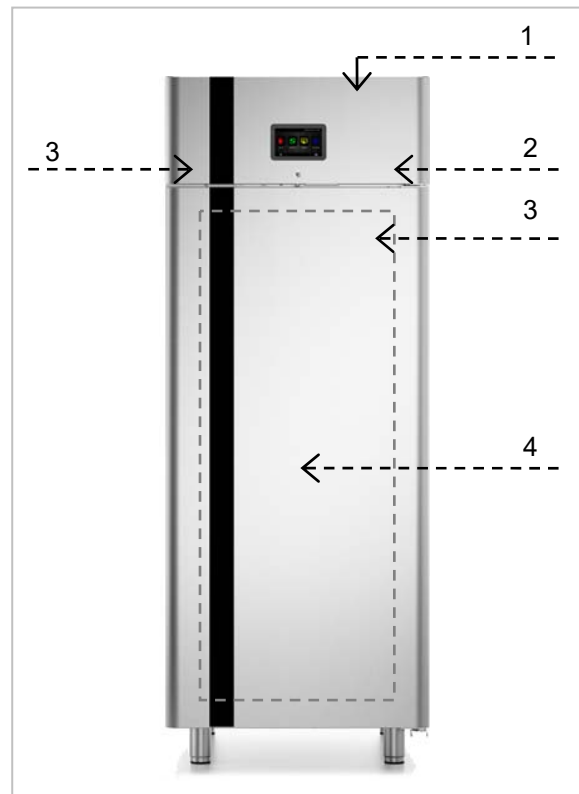
4.4. Beschreibung des Gerätes

Der Kühlschrank, im Folgenden als Gerät bezeichnet, wurde für die Aufbewahrung von Lebensmitteln im Bereich der professionellen Gastronomie entworfen und hergestellt.

- 1) Kondensierungs-Bereich:** Ist im oberen Teil angeordnet und enthält die Verflüssiger-Einheit.
- 2) Elektrik-Bereich:** Ist im vorderen oberen Teil angeordnet und enthält die Einrichtungen zur Steuerung und Stromversorgung sowie die elektrische Verkabelung.
- 3) Kühl-/ Wärm-Bereich:** befindet sich im Inneren der Zelle und wird durch das Vorhandensein einer Kühl- und einer Wärm-Einheit charakterisiert.
- 4) Lager-Bereich:** befindet sich unter der Verdampfer-Einheit und ist für die Konservierung der Lebensmittel bestimmt.

Im oberen Teil befindet sich ein Bedienfeld, über das man an die elektrischen Elemente gelangen kann.

Im vorderen Teil befindet sich eine Türe, die den Kühlraum hermetisch abschließen.



Je nach Bedarf wird das Gerät in verschiedenen Versionen hergestellt:

Levitations-Stopp-Schrank 60x40

(-3°C +35 °C)

Modell, für Konditorei Bleche 60x40 vorgesehen. Dieses Modell eignet sich für die Konservierung von Produkten bei positiver Temperatur.

Levitations-Stopp-Schrank 60x80

(-3°C +35 °C)

Modell, für Konditorei Bleche 60x80 vorgesehen. Dieses Modell eignet sich für die Konservierung von Produkten bei positiver Temperatur.

Levitations-Stopp-Schrank 60x40

(-20°C +35 °C)

Modell, für Konditorei Bleche 60x40 vorgesehen. Dieses Modell eignet sich für die Konservierung von Produkten bei positiver oder negativer Temperatur.

Levitations-Stopp-Schrank 60x80

(-20°C +35 °C)

Modell, für Konditorei Bleche 60x80 vorgesehen. Dieses Modell eignet sich für die Konservierung von Produkten bei positiver oder negativer Temperatur.

4.5. Typenschild

- 1) Gerätekennummer
- 2) Beschreibung des Gerätes
- 3) Seriennummer
- 4) Versorgungsspannung und Frequenz
- 5) Nennleistung
- 6) Auftauleistung
- 7) Gesamtleistung Lampen
- 8) Klimaklasse
- 9) Kühlgastyp und Menge
- 10) Kältemittelzahl der Hauptkomponente des Isolierschaum-Treibgases
- 11) RAEE Symbol

2018		
Code Kode Codice	XXXXXXXX	①
Descrizione / Description	Xxxxxxxxx Xxxxxxxxx	②
Serial No./ Serien Nr./ Matricola	XXXX.XXXX	③
Tension / Spannung / Tensione	xxx V~ xx Hz	④
Input / Leistungsaufnahme / Potenza	xxx W xxx A	⑤
 Defrost Power / Potenza Sbrinamento	xxx W	⑥
Climate Class / Klimaklasse / Classe Climatica	5	⑧
Refrigerant Kuehlmittel Refrigerante	xxxx xxxx Kg	⑨
Insulation Isolierung Isolamento	HFO1233zd	⑩
   Max  xx W		⑦
⑪		

Die auf dem Typenschild beschriebene Klimaklasse bezieht sich auf die folgenden Werte:

Voll-Türmodelle

Klimaklasse	EN 60335-2-89	EN ISO 23953	
	Raumtemperatur	Raumtemperatur	Relative Feuchtigkeit
5	43°C	40°C-	40%
4	32°C	30°C-	55%

Glass-Türmodelle

Klimaklasse	EN 60335-2-89	EN ISO 23953	
	Raumtemperatur	Raumtemperatur	Relative Feuchtigkeit
4	32°C	30°C-	55%

4.6. Sicherheitseinrichtungen

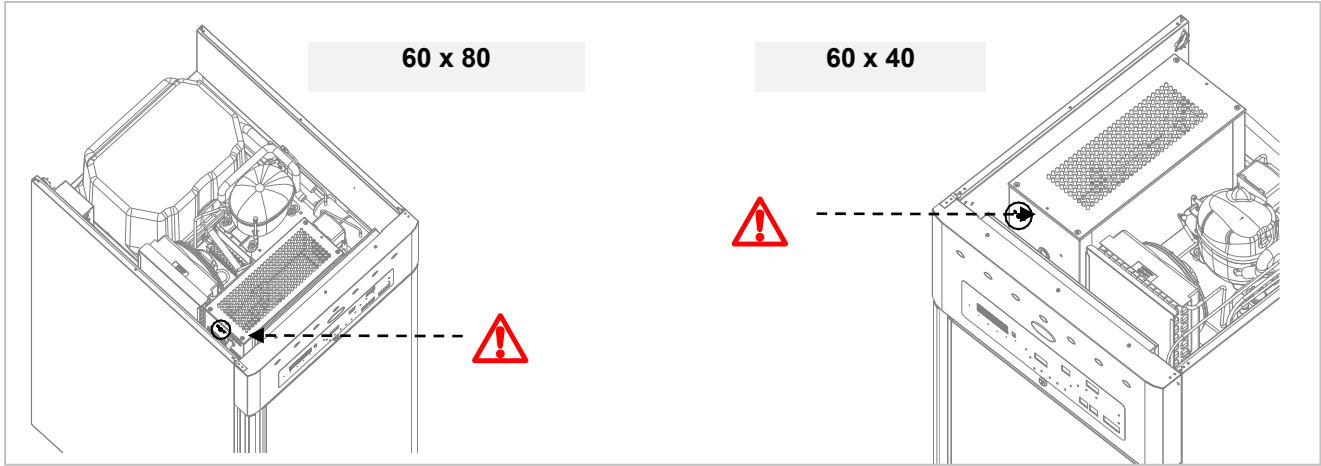
Das Gerät ist mit den folgenden Sicherheitssystemen ausgerüstet:

1. Sicherheitsthermostat
- des Dampfgenerators: Blockiert die Stromversorgung bei Überhitzung

Der laufende Zyklus wird blockiert und alle Ausgänge deaktiviert.

Die Abbildung zeigt die Anordnung des Sicherheitsthermostaten.

⚠ Prüfen Sie täglich, ob die Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß eingesetzt und funktionstüchtig sind.



4.7. Persönliche Schutzausrüstung

Die Bestimmung und Auswahl geeigneter persönlicher Schutzausrüstung liegt in der Verantwortung des Arbeitgebers bzw. des Arbeitsstättenleiters oder Servicetechnikers. Die angegebene Ausrüstung muss vom Bediener getragen werden.

Bei normalem Gebrauch schützen Handschuhe die Hände vom kalten Blech. Im Folgenden finden Sie eine Liste der wichtigsten persönlichen Schutzausrüstungen (PSA), die bei den verschiedenen Arbeitsvorgängen zu verwenden sind.

Vorgang	Schutzbekleidung	Sicherheitsschuhe	Handschuhe	Schutzbrille	Helm
Transport und Handhabung		■	□		□
Auspacken		■	□		
Montage		■	□		
Gewöhnliche Benutzung	■	■	□		
Ordentliche Reinigung	□	■	■	□	
Außerordentliche Reinigung	□	■	■	□	
Wartung	□	■	□		
Demontage	□	■	□		
Verschrottung	□	■	□		

- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (VPSA)
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die bei Bedarf zu verwenden ist

4.8. Verbleibende Risiken

Die korrekte Entwicklung des Geräts und die Installation angemessener Schutzvorrichtungen schließen Risiken für den Bediener nicht vollständig aus.

In dieser Anleitung ist die persönliche Schutzausrüstung aufgeführt, die der Bediener verwenden muss.

Bei der Inbetriebnahme der Geräte ist ausreichend Platz vorgesehen, um die Risiken zu

begrenzen. Um diese Bedingungen aufrechtzuerhalten, müssen die Bereiche um das Gerät sauber, trocken, gut beleuchtet und frei von Hindernissen gehalten werden.

Eine Liste der auf dem Gerät verbleibenden Risiken finden Sie im Folgenden.

Verbleibendes Risiko	Beschreibung
Ausrutschen oder Sturz	Der Bediener kann aufgrund von Wasser, Öl oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen.
Verbrennung Abrasion	Der Benutzer berührt absichtlich oder unabsichtlich bestimmte Komponenten im Inneren des Geräts (z. B. Kühlwannen, Kühlrippen und Rohre), ohne Schutzhandschuhe zu verwenden.
Stromschlag	Kontakt mit spannungsführenden elektrischen Teilen bei Wartungsarbeiten, die ohne Abschalten der Spannungsversorgung durchgeführt werden.
Sturz	Der Bediener greift mit ungeeigneten Mitteln in das Gerät ein, um an den oberen Teil zu gelangen.
Verletzungen	Das obere Bedienfeld ist möglicherweise nicht richtig befestigt. Das Bedienfeld kann sich schlagartig schließen.
Kippen	Bei der Handhabung des Geräts und der Verpackung unter Verwendung ungeeigneter Hebe- und/oder Handhabungsgeräte oder mit einer unausgewogenen Last
Kältemittel	Einatmen von Kältemittelgas. Die Art des Kältemittels finden Sie auf dem Typenschild des Geräts.

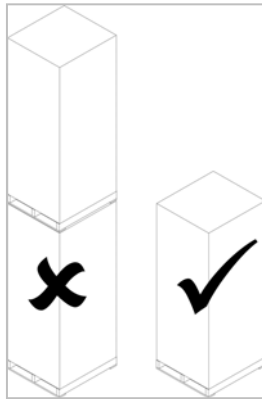
5. TRANSPORT UND LAGERUNG

5.1. Allgemeine Informationen

Für den Transport und die Handhabung des Geräts müssen geeignete Vorrichtungen mit ausreichender Kapazität verwendet werden.



Während des Transports und der Handhabung der Geräte ist es absolut verboten, eine Maschine über die andere zu stapeln, so dass jede Gefahr des Umkippens von Lasten durch Stapeln ausgeschlossen ist.



Das Gerät darf nur von Fachpersonal transportiert, gehandhabt und gelagert werden. Im Folgenden werden die Mindestanforderungen an das Fachpersonal aufgeführt:

- spezifische technische Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit Hebezeugen;
- Kenntnis der Sicherheitsvorschriften und der geltenden Gesetze;
- Kenntnis der allgemeinen Sicherheitsanforderungen;
- Achtung auf die Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen, die für die Art der ausgeführten Arbeiten geeignet sind;
- Fähigkeit, eine mögliche Gefahr im Voraus zu erkennen und zu vermeiden.

DE

5.2. Transport und Handhabung



Es ist verboten, sich während der Handhabung und des Transports unter schwebende Lasten zu stellen. Unbefugte Personen dürfen den Arbeitsbereich nicht betreten. Die transportierte Last kann sich beim Bremsen, Beschleunigen, bei Kurvenfahrten und auf unebenen Straßen bewegen.



Das Gerät muss in vertikaler Position gehandhabt werden. Es ist verboten, das Gerät in einer horizontalen Position zu bewegen. Wenn das Gerät in einer horizontalen Position gehandhabt wird, warten Sie einige Stunden, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

Verwenden Sie für die korrekte Durchführung von Hebevorgängen den in Bezug auf Eigenschaften und Tragfähigkeit am besten geeigneten Gerätetyp: Gabelstapler oder Transpalette.



Vermeiden Sie es, das Gerät zu schieben oder zu ziehen, wenn Sie es handhaben.



Sichern Sie vor dem Anheben die Umgebung ab und verhindern Sie den Zugang von Personen. Bringen Sie das Gerät auf eine Mindesthöhe über dem Boden und stellen Sie die Stabilität der Last sicher.



Heben Sie das Gerät nicht auf andere Weise als in diesem Handbuch beschrieben an. Prüfen Sie vor dem Aufstellen der Last, ob der Boden eben ist und eine ausreichende Tragfähigkeit für die Last aufweist.

5.3. Lagerung



Das Gerät muss in einer nicht-aggressiven, vibrationsfreien Umgebung gelagert werden.



Die Umgebungstemperatur sollte zwischen -10°C und +50°C liegen. Vermeiden Sie übermäßig feuchte Umgebungen. Der Lagerplatz muss eine ausreichende Auflagefläche haben, um

eine Verformung der Maschine oder eine Beschädigung der Stützfüße zu vermeiden.



Die Aufstellung, Montage und Demontage der Geräte muss von Fachpersonal durchgeführt werden.

6. INSTALLATION

6.1. Verpackung und Auspacken des Gerätes

Beachten Sie beim Handling und bei der Installation die Herstellerinformationen, die direkt auf der Verpackung, auf dem Gerät und in der vorliegenden Anleitung angegeben sind.



Tragen Sie vor dem Auspacken Schutzhandschuhe.



Vermeiden Sie es, das Gerät zu schieben oder zu schleppen, um die Gefahr des Umkippens und der Beschädigung der Struktur zu vermeiden.

Das Hebe- und Transportsystem des verpackten Produktes sieht die Benutzung eines Gabelstaplers oder eines Hubwagens; bei Benutzung dieser Hubmittel muss man besonders auf den Gewichtsausgleich achten, um ein Kippen zu verhindern (vermeiden zu starke Neigungen!).



ACHTUNG: Beim Einfügen der Hebemittel, auf Stromkabel und Position der Füße achten.



ACHTUNG: Da das Gewicht im oberen Teil des Geräts konzentriert ist, sollte dieses beim Transport nicht stehend geschoben werden (Umkippgefahr und mögliche Beschädigung der Stellfüße).

Das Verpackungsmaterial ist aus Karton und die Palette aus Holz. Auf der Verpackung wurden eine Reihe von Symbolen gedruckt die, den internationalen Richtlinien entsprechend, auf die Handhabung der Apparatur während des Be- und Entladens, dem Transport und der Lagerung hinweisen.



Bei Erhalt überprüfen, dass die Verpackung unbeschädigt ist und während des Transportes nicht beschädigt wurde.

Eventuelle Schäden müssen dem Transporteur umgehend gemeldet werden.

Das Gerät sollte so schnell wie möglich ausgepackt werden, damit man sich von ihrer Integrität und vom Nichtvorhandensein von Schäden überzeugen kann.

Den Karton nicht mit Schnittwerkzeugen aufschneiden, um die Beschädigung der darunterliegenden Edelstahlplatten zu vermeiden. Den Karton nach oben weg hochziehen.

Überprüfen Sie nach dem Auspacken der Apparatur, dass deren Charakteristiken mit denen von Ihnen geforderten übereinstimmen;

Bei Anomalien setzen Sie sich sofort mit dem Wiederverkäufer in Verbindung.



Entfernen Sie bei Geräten aus Edelstahl vorsichtig die Schutzfolie von den Innen- und Außenwänden, vermeiden Sie dabei die Verwendung von Metallwerkzeugen.

Wenn Klebstoff an den Wänden des Geräts verbleibt, entfernen Sie ihn mit einem nicht ätzenden Lösungsmittel; spülen Sie ihn ab und trocknen Sie ihn nach der Reinigung gründlich. Es ist ratsam, einen schützenden Ölfilm auf alle Stahloberflächen aufzutragen.



Die Verpackungselemente (Nylontüten, Polystyrol-Schaumstoff, Klammern ...) nicht in Reichweite von Kindern hinterlassen.

Entfernen Sie die PVC-Folie von den inneren und äußeren Platten, vermeiden Sie die Benutzung von Metallwerkzeugen.



Im Inneren des Kühlraums, im unteren Teil befinden sich die Führungsschienen für die Bleche.



Die Verpackung muss gemäß den geltenden Vorschriften des Landes, in dem das Gerät verwendet wird, entsorgt werden.

6.2. Installation



Die Inbetriebnahme und die Installationsarbeiten müssen von Fachpersonal durchgeführt werden. Wenn das Gerät das Kältemittel R290 verwendet, müssen alle möglichen Vorkehrungen getroffen werden, um jegliche Gefahr im Zusammenhang mit der Entflammbarkeit dieses Gases zu vermeiden.



Alle Installationsphasen sind von Beginn der Projektumsetzung an zu bedenken.



Die Installations- und Montagearbeiten müssen nach den geltenden Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden.

! Die für Installations- und Montagearbeiten verwendeten Geräte müssen den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechen.

Der Aufstellungsort muss mit sämtlichen Versorgungsanschlüssen sowie dem Abfluss für Produktionsrückstände ausgerüstet und angemessen beleuchtet sein und über alle Hygiene- und sanitären Voraussetzungen entsprechend den geltenden Gesetzen verfügen.

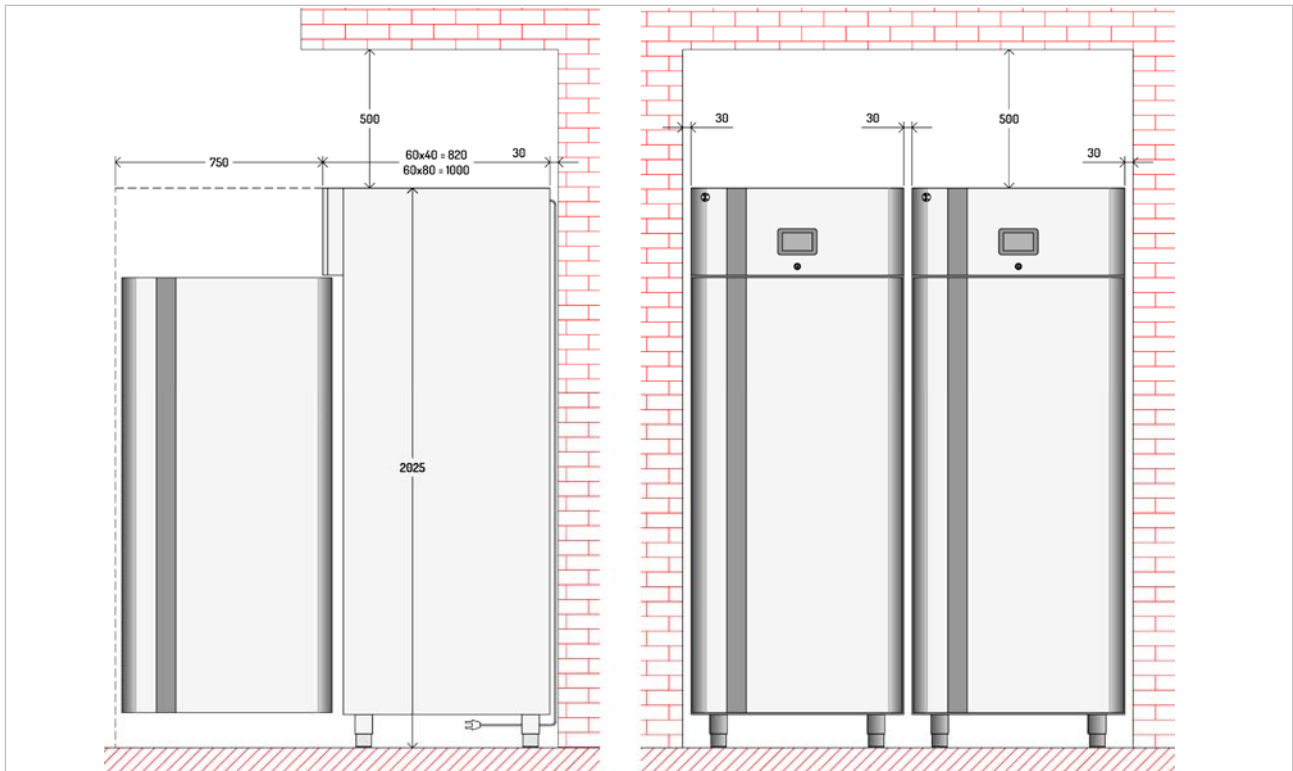
i Um den Verbrauch zu minimieren und den Verschleiß des Geräts zu verringern, sollte dies nicht in der Nähe von Wärmequellen oder in Räumen mit sehr hohen Temperaturen aufgestellt werden. Richten Sie das Gerät durch Einstellen der einzelnen Standfüße horizontal aus.

! Die Anlage muss unbedingt waagrecht stehen, andernfalls kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt werden

Richten Sie das Gerät so ein, dass sich der Arbeitsplatz vor dem Bedienfeld befindet.

i Schieben oder ziehen Sie das Gerät während der Installation nicht, um zu vermeiden, dass es umkippt oder Teile oder Personen zu Schaden kommen.

! **ACHTUNG:** Das Gerät braucht Mindest-Funktionsräume wie in der Zeichnung dargestellt.



! Um einen einwandfreien Betrieb des Geräts zu gewährleisten, darf dieses nur in permanent belüfteten Räumen installiert und betrieben werden.

i Schließen Sie das Gerät an und lassen Sie es eine Zeitlang eingeschaltet (mindestens zwei Stunden), bevor Sie den Betrieb kontrollieren. Es ist möglich, dass während des Transports das Schmieröl des Verdichters in den Kühlkreislauf gelangt ist und die Kapillarröhren verstopft: Dadurch läuft das Gerät einige Zeit ohne Kälte zu erzeugen, bis das Öl in den Verdichter zurückgekehrt ist.

! Die Größe des Raums, in dem das Gerät untergebracht ist, muss so bemessen sein, dass im Falle einer Leckage des Kühlkreislaufs übermäßige Gaskonzentrationen vermieden werden, und der Raum muss in jedem Fall eine freie Fläche haben, die NIEMALS kleiner ist als das Vierfache des vom Gerät belegten Raums. Der Platzbedarf muss berücksichtigt werden, um jederzeit ausreichende Fluchtwege zu gewährleisten. Dieser Raum muss gut belüftet sein.

6.3. Anschluss an das Stromversorgungsnetz

Der Anschluss ist durch autorisiertes und qualifiziertes Personal unter Beachtung der dafür geltenden Gesetze und unter Verwendung geeigneten und vorschriftsmäßigen Materials auszuführen.

 Vor dem Anschluss des Geräts an das Stromversorgungsnetz ist zu prüfen, dass die Spannung und die Frequenz mit den auf dem Typenschild angegebenen Daten übereinstimmen. Dieses ist hinten am Gerät angebracht.

 Das Gerät ist mit einem der folgenden Betriebsspannungen zugeführt

- 230V 1~ 50Hz
- 220V 1~ 60Hz.

 Sehen Sie eine geerdete Steckdose mit ausreichender Kapazität für die auf dem Typenschild angegebene Leistungsaufnahme vor.

 Es ist verboten, das Gerät an einem ungeerdeten System zu betreiben.

 Bei direktem Anschluss an das Netz muss eine Trennvorrichtung vorgesehen werden, die die Trennung vom Netz gewährleistet, mit einem Kontaktöffnungsabstand, der eine vollständige Trennung unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III ermöglicht, entsprechend den Errichtungsvorschriften

 Die richtige Dimensionierung des Schalters entnehmen Sie bitte den technischen Daten auf dem Typenschild.

 Der Lasttrennschalter muss sich in der Nähe des Geräts befinden, muss für den Bediener sichtbar sein und muss entsprechend beschildert sein.

 Wenn ein Stecker verwendet wird, muss dieser den nationalen Installationsvorschriften entsprechen.

 Der Stecker muss auch nach dem Aufstellen des Geräts an der Einbaustelle zugänglich sein.

 Der Stecker muss für den Bediener, der Wartungsarbeiten durchführt, immer sichtbar sein.

Prüfen Sie nach dem elektrischen Anschluss, dass die Versorgungsspannung bei laufender Maschine nicht um $\pm 10\%$ von dem auf dem Typenschild angegebenen Nennwert abweicht.

Das für den Anschluss an das Netz verwendete Stromversorgungskabel ist vom Typ H05VV-F; wenn es ausgetauscht wird, muss ein Kabel mit den gleichen oder besseren Eigenschaften verwendet werden.

 Beim Austausch des Leistungskabels muss der Schutzleiter länger gehalten werden als die aktiven Leiter.

 Der Austausch eines beschädigten Netzkabels muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden, um eine mögliche Gefährdung zu vermeiden.

6.4. Wasseranschluss



Das Gerät muss mit Trinkwasser versorgt werden. In der Tabelle sind die von der Europäischen Gemeinschaft festgelegten Grenzwerte für Trinkwasser zusammengefasst.

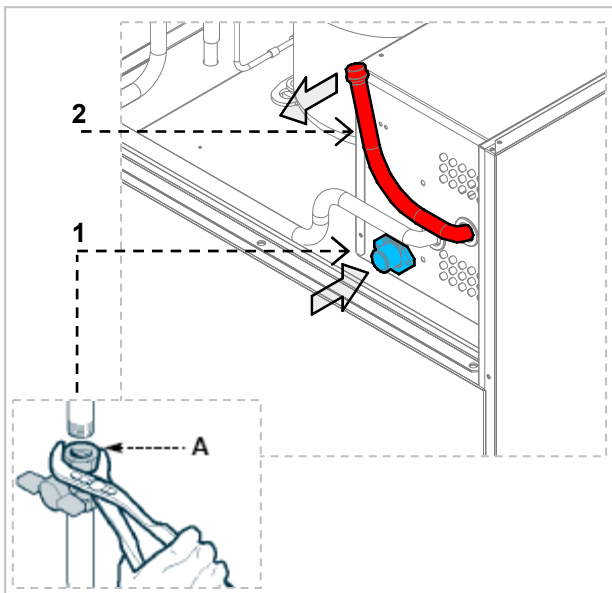
Beschreibung	Wert
Druck	150÷300 kPa - 1.5÷3 bar
pH	6.5÷8
Härte	5÷15°F - (50÷150 ppm CaCO ₃)
Eisen	< 0,2 mg/l
Mangan	< 0,05 mg/l
Chloride	< 0,25 mg/l
Sulfate	< 0,25 mg/l

Version 60x40

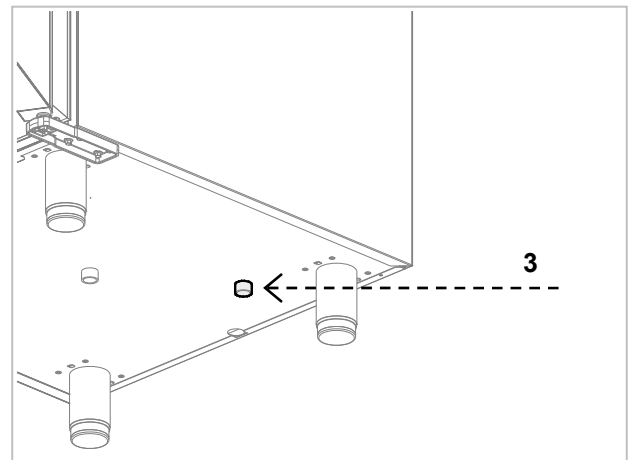
Um den Anschluss auszuführen, verbinden Sie die Netzleitung mit dem Gerätanschluss ($\varnothing \frac{3}{4}$ ") (1), fügen Sie einen Wasserstopphahn (A) ein, um falls nötig, die Wasserzufuhr zu unterbrechen. Installieren Sie davor, leicht zu erreichende Filter. Die Wassertemperatur muss sich im Bereich von 5°C bis 50°C befinden.

Der Wasserdruck muss ausreichend sein, um einen einwandfreien Betrieb garantieren zu können (siehe folgende Tabelle).

Verbinden Sie den Sicherheitsablass (2) der sich im oberen Teil des Gerätes befindet, direkt mit der Wasserentsorgung.

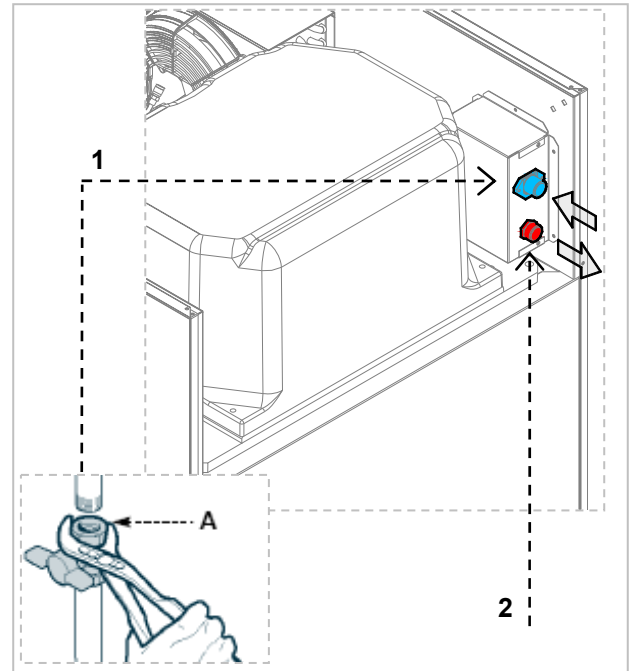


Der Kondenswasserablass (3), der auch als Ablauf für Reinigungswasser dient, kann an die Wasserentsorgung angeschlossen werden oder es wird die beiliegende PVC-Wasserauffangschale in die dafür vorgesehenen U – Schienen eingeschoben.



Version 60x80

Um den Anschluss auszuführen, verbinden sie die Netzleitung mit dem Gerätanschluss ($\varnothing \frac{3}{4}$ ") (1), fügen Sie einen Wasserstopphahn (A) ein, um falls nötig, die Wasserzufuhr zu unterbrechen. Installieren Sie davor, leicht zu erreichende Filter. Die Wassertemperatur muss sich im Bereich von 5°C bis 50°C befinden. Der Wasserdruck muss ausreichend sein, um einen einwandfreien Betrieb garantieren zu können (siehe folgende Tabelle). Verbinden Sie den Sicherheitsablass (2) der sich im oberen Teil des Gerätes befindet, direkt mit der Wasserentsorgung.

**6.5. Abnahme**

Das Gerät wird in einem Zustand ausgeliefert, der es dem Benutzer ermöglicht, es alleine in Betrieb nehmen zu können. Die Funktionstüchtigkeit des Gerätes wird durch einen Test gewährleistet (Elektrische-,

Funktionelle- und Ästhetische-Abnahme) und durch die Zertifikationen die dem Gerät beigelegt werden.

7. GEBRAUCH UND FUNKTION

7.1. Erste Inbetriebnahme

Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, wird den Bildschirm ON/Standby angezeigt.



Um das Gerät einzuschalten, drücken Sie den zentralen Bereich vom On/Stand-by Bildschirm: die Home Seite erscheint.

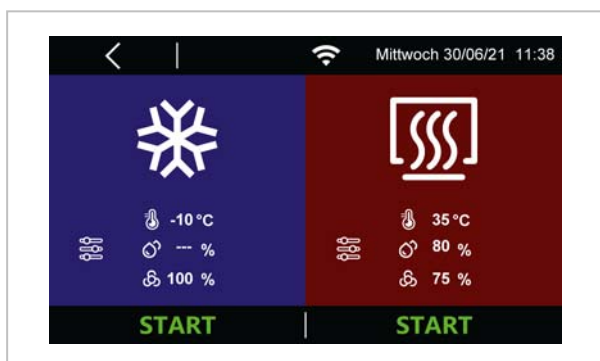


Aus der Home Seite, ist es möglich auf die Betriebsfunktionen des Geräts zuzugreifen, indem Sie auf dem gewünschten Bereich drücken.

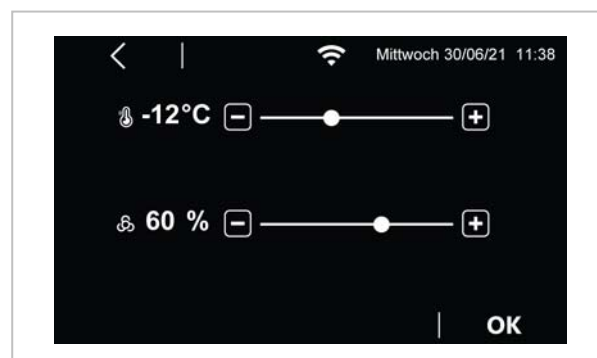
Taste  auf der Home Seite drücken, um das Gerät auszuschalten.

7.2. Manueller Kühlzyklus

Beim Wählen des Bereichs  wird das Menü „MANUELL“ geladen. Aus diesem Bereich können Sie auf die manuellen KÄLTE- oder HEIZZYKLEN zugreifen.



Vor dem Start des gewünschten Zyklus kann durch Drücken innerhalb des blauen Bereichs für die Kühlung auf die Sollwertänderungsfunktionen zugegriffen werden.

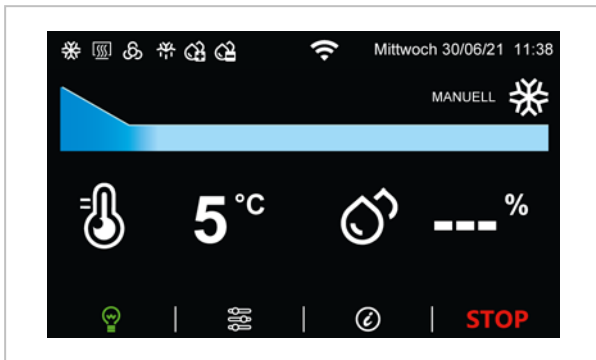


Um die Temperatur- und relative Luftfeuchtigkeitswerte zu ändern, drücken Sie die

Tasten  und  oder ziehen Sie das Symbol der Bildlaufleiste. Um zu bestätigen,

Taste  drücken, oder Taste  drücken, um den Vorgang abubrechen und ohne Speichern zum vorherigen Niveau zurückzukehren.

Um den manuellen Zyklus zu starten, drücken Sie **START**. Der folgende Bildschirm wird angezeigt:



Während des manuellen Zyklus werden unten auf dem Bildschirm die Steuertasten angezeigt. Die steuern folgende Funktionen:



: Licht ein- oder ausschalten



manuelle Eistellungen (für Sollwert-änderung und manuelle Abtauaktivierung)



: Anzeige von Ein- / Ausgängen und Fehlermeldungen



: 3 Sekundenlang gedueckt halten um den manuellen Zyklus zu unterbrechen.



Der manuelle Zyklus bietet keine Dauereinstellungen, er kann nur manuell durch Drücken der Taste **STOP** beendet werden.

Nach einer voreingestellten Inaktivitätszeit wechselt das System in den "SCREEN SAVER" -Modus, das Display zeigt die Werte an, die von den verwendeten Fühlern erkannt wurden.



Eine Berührung des Bildschirms genügt, um den "SCREEN SAVER" -Modus zu verlassen. Auch eine laufende Fehlermeldung unterbricht den "SCREEN SAVER" -Modus.

Bei laufendem Zyklus sind die Zustände der Hauptbetriebe durch Symbole oben auf dem Bildschirm angezeigt. Die Bedeutung beim eingeschalteten Zustand folgt:



Kompressor Ein



Heizung Ein



Gebläse Ein



Abtauen läuft



Befeuchtung läuft



Entfeuchtung läuft

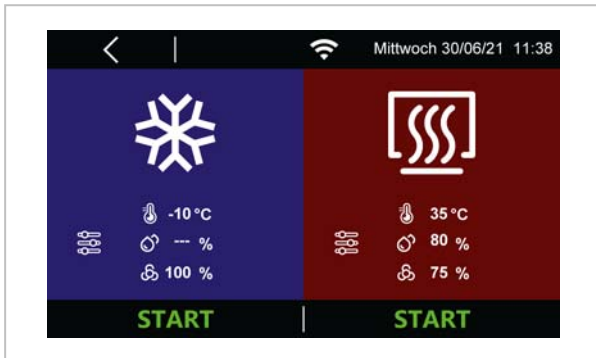


Fehlermeldung

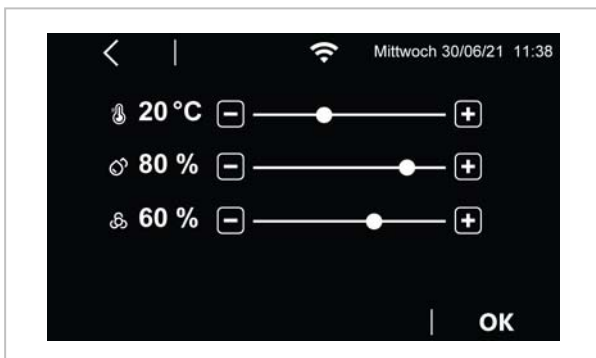
7.3. Manueller Heizzyklus



Beim Wählen des Bereichs wird das Menü „MANUELL“ geladen. Aus diesem Bereich können Sie auf die manuellen KÄLTE- oder HEIZZYKLEN zugreifen.



Vor dem Start des gewünschten Zyklus kann durch Drücken innerhalb des roten Bereichs für die Heizung auf die Sollwertänderungsfunktionen zugegriffen werden.



Um die Temperatur- und relative Luftfeuchtigkeitswerte zu ändern, drücken Sie die

Tasten  und  oder ziehen Sie das Symbol der Bildlaufleiste. Um zu bestätigen,

Taste  drücken, oder Taste  drücken, um den Vorgang abubrechen und ohne Speichern zum vorherigen Niveau zurückzukehren.

Um den manuellen Zyklus zu starten, drücken Sie **START**. Der folgende Bildschirm wird angezeigt:



Während des manuellen Zyklus werden unten auf dem Bildschirm die Steuertasten angezeigt. Die steuern folgende Funktionen:



: Licht ein- oder ausschalten



manuelle Eistellungen (für Sollwert-änderung und manuelle Abtauaktivierung)



: Anzeige von Ein- / Ausgängen und Fehlermeldungen



: 3 Sekundenlang gedueckt halten um den manuellen Zyklus zu unterbrechen.



Der manuelle Zyklus bietet keine Dauereinstellungen, er kann nur manuell durch Drücken der Taste **STOP** beendet werden.

Nach einer voreingestellten Inaktivitätszeit wechselt das System in den "SCREEN SAVER" -Modus, das Display zeigt die Werte an, die von den verwendeten Fühlern erkannt wurden



Eine Berührung des Bildschirms genügt, um den "SCREEN SAVER" -Modus zu verlassen. Auch eine laufende Fehlermeldung unterbricht den "SCREEN SAVER" -Modus.

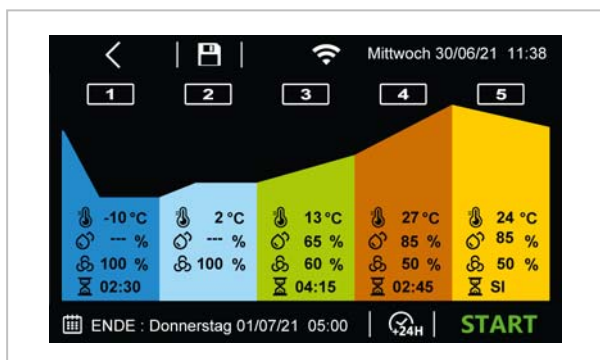
7.4. Automatischer Zyklus



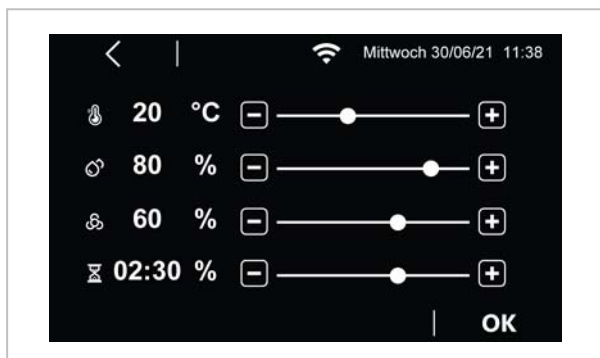
Beim Wählen des Bereichs  im Hauptmenü, wird das Menü „AUTOMATISCH“ geladen.

Die Phasen eines Gärunterbrechungszyklus sind:

1	Abkühlen
2	Gärstopp
3	Gärverzögern
4	Gären
5	Nachlauftemperatur



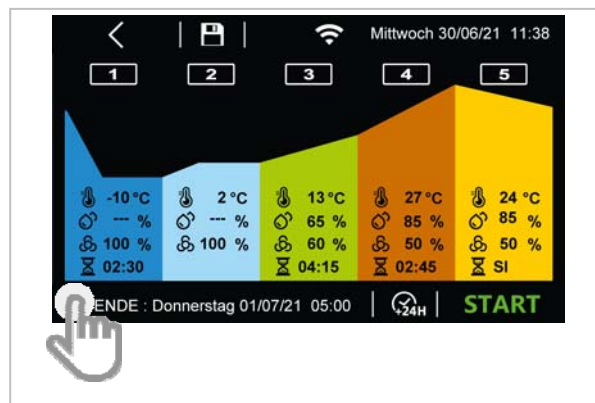
Vor dem Start eines Zyklus ist es möglich, auf das Menü für die Sollwerteinstellung für jede der Phasen der Gärunterbrechung zuzugreifen, indem Sie auf den farbigen Bereich drücken, der der Phase entspricht, die Sie ändern möchten.



Um die einzelnen Werte zu ändern, drücken Sie die Tasten  und  oder ziehen Sie das

Symbol der Bildlaufleiste. Um zu bestätigen,

Taste  drücken, oder Taste  drücken, um den Vorgang abubrechen und ohne Speichern zum vorherigen Niveau zurückzukehren.



Unten links, wird das Symbol  **ZYKLUS ENDE** mit der vom Benutzer eingestellten Zeit für das Ende des Zyklus angezeigt, Datum und Wochentag rechnet die Steuerung automatisch mit Rücksicht auf der Summe der eingestellten Zeiten der einzelnen Phasen (Phase 1 bis Phase 4).

Durch Drücken auf den Bereich  kann auf die Änderung der Zyklusendezeit zugegriffen werden.

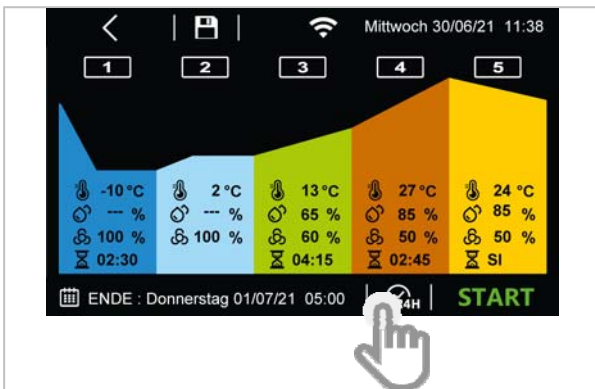


 Erst bei Bestätigung der Zyklusendezeit mit

der Taste  **REFRESH**, kann das Datum des Zyklusende geändert werden, das, in Bezug auf das von der Steuerung errechnete erste Nutzdatum, nur verschoben werden kann.



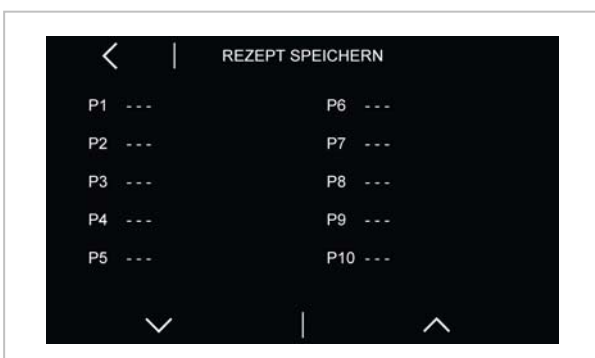
OK drücken, um die neue Werte zu bestätigen
oder Taste drücken, um den Vorgang abbrechen und ohne Speichern zum vorherigen Niveau zurückzukehren.



Mit der Schnellaste kann man das Enddatum des Zyklus um 24 Stunden verschieben.

Wenn die eingestellte Endzeit nachträglich ist als die Summe der Zeiten der Phasen 1, 3 und 4, erhöht die Steuerung automatisch die Aufbewahrungszeit (Phase 2), bis die Zeitlecke gefüllt ist.

Um die festgelegten Zyklen zu benennen und speichern vor ihrer Ausführung, drücken Sie oben links auf das Symbol .



Scrollen Sie mit den Tasten oder durch die Rezeptbuchseiten mit der Rezeptliste und wählen Sie die gewünschte Position, um das Rezept mit neuem Name zu speichern oder zu überschreiben; Um den Vorgang zu beenden, bestätigen Sie mit der Taste **OK**.



Der automatische Zyklus beginnt mit einem Druck des Bereichs **START** und endet automatisch am Ende von Phase 4, der eingestellten Endzeit entsprechend mit einem akustischen Signal.

Bei laufendem Zyklus wird folgenden Bildschirm angezeigt:



Während des automatischen Zyklus werden unten auf dem Bildschirm die Steuertasten angezeigt:



: Licht ein- oder ausschalten



Optionen.

In diesem Menü können Sie die Parameter der aktuellen Phase ändern, die Zeit jeder Phase anzeigen und eine manuelle Abtauung aktivieren.

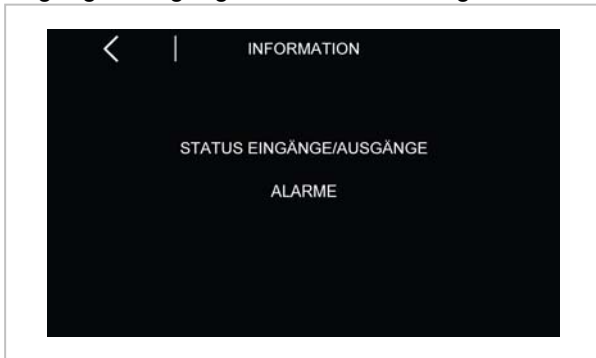


manuelle Einstellungen (für Sollwert-änderung, Anzeige der Uhrzeit der einzelnen Phasen und manuelle Abtauaktivierung)



: Information.

In diesem menü können sie den status der eingänge, ausgänge und alarme anzeigen.



Die Zustände der Hauptbetriebe sind durch Symbole oben auf dem Bildschirm angezeigt (siehe vorherige Kapitel).

Nach einer voreingestellten Inaktivitätszeit wechselt das System in den "SCREEN SAVER" - Modus, das Display zeigt die Werte an, die von den verwendeten Fühlern erkannt wurden.



Eine Berührung des Bildschirms genügt, um den "SCREEN SAVER" -Modus zu verlassen.

Die manuelle Unterbrechung kann in jeder Phase ausgeführt werden, indem die Taste **STOP** für mindestens 4 Sekunden gedrückt gehalten wird.

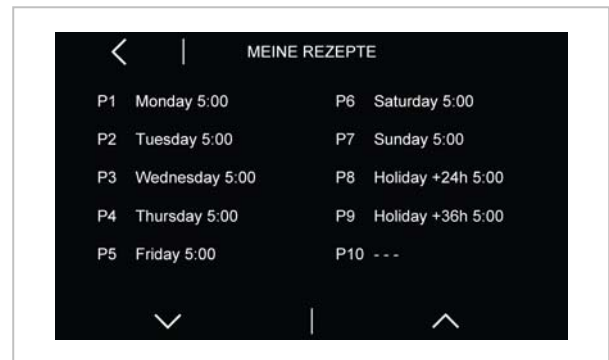


Phase 5 (Garverzögerung) ist optional und bietet keine Dauereinstellungen. Wenn sie aktiviert ist, kann sie nur manuell durch Drücken der Taste **STOP** gestoppt werden.

7.5. Rezeptbuch



Beim Wählen des Bereichs  im Hauptmenü, wird das Rezeptbuch geladen. Von diesem Bereich aus können Sie auf den Bildschirm MEINE REZEPTE zugreifen, hier werden die vom Benutzer gespeicherte automatische Gärunterbrechungszyklen aufgelistet. Bis zu 100 Positionen stehen für die Speicherung von Rezepten zur Verfügung. Durch Drücken des gewünschten Rezeptnamens können Sie direkt auf die Startseite des automatischen Zyklus zugreifen (siehe spezifisches Kapitel)).



Die Auswahl eines Rezepts mit Bindestrichen ist nicht erlaubt, der Druck auf den entsprechenden Bereich hat keine Auswirkung.

7.6. Vorkühlung

Vom Hauptmenü aus kann durch Auswahl des



Bereichs , die Vorkühlung der Zelle aktiviert werden, im Hinblick auf die Wahl eines Gärunterbrechungszyklus. Das System zeigt folgenden Bildschirm an:



Der Zellentempersollwert kann eingestellt werden; um die Funktion zu starten, drücken Sie die Taste **OK**.

Wenn die Funktion aktiv ist, wird der entsprechende Bereich blau gefärbt und die in der Zelle gemessene Temperatur wird angezeigt.



Wenn der Sollwert zum ersten Mal erreicht wird, ertönt ein Piepton. Ist die Temperatur in der Zelle gleich oder niedriger als der eingestellte Sollwert, so kann die Vorkühlfunktion nicht aktiviert werden. Die Vorkühlfunktion hat eine unbegrenzte Dauer, dh sie endet, wenn ein manueller oder automatischer Zyklus gestartet wird oder wenn sie durch Drücken der Taste **STOP** unterbrochen wird.

7.7. Einstellungen

Vom ON / Standby-Display:



Durch Drücken der Taste  wird das Einstellungs Menü aufgerufen:



Datum / Uhrzeit einstellen

Innerhalb des Menüs ist es möglich, das aktuelle

Datum und die Uhrzeit einzustellen.  drücken, um die neue Werte zu bestätigen oder

Taste  drücken, um den Vorgang abubrechen und ohne Speichern zum vorherigen Niveau zurückzukehren.



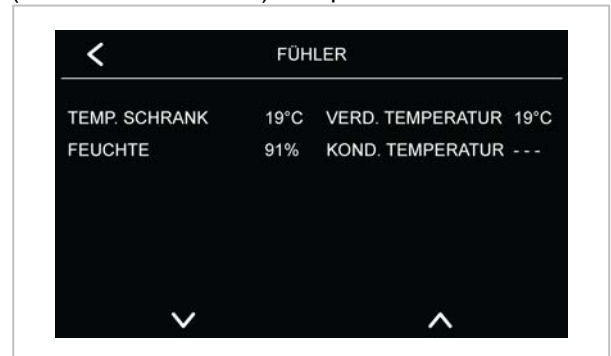
Manuelle Abtauung

Wenn die Bedingungen es erlauben, kann eine manuelle Abtauung gestartet werden.



Ein- und Ausgänge Zustand

In diesem Menü kann der Zustand der Eingänge (verschiedene Fühler) überprüft werden.





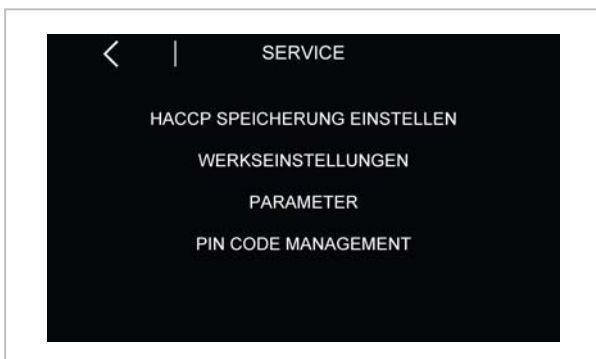
Sprachen

Folgende Sprachen sind im System verfügbar: ITALIANO, ENGLISH, FRANÇAIS, DEUTSCH, ESPAÑOL, PORTUGUÊS. Berühren Sie in der Nähe der gewünschten Sprache.



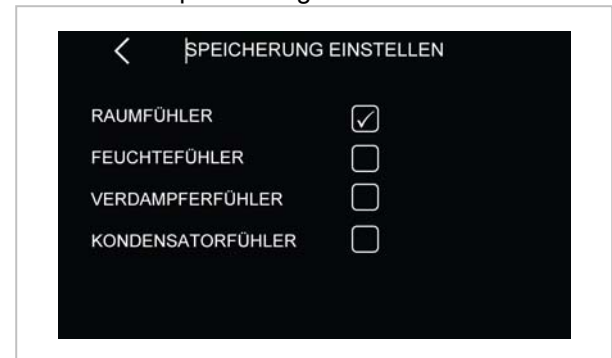
Service

Von hier aus gelangen Sie in folgendes Menü:



HACCP SPEICHERUNG EINSTELLEN

Aus diesem Menü können Sie die Einstellungen der HACCP-Speicherung auswählen.



WERKSEINSTELLUNG

Durch Berühren dieser Position werden folgende Funktionen aufgerufen:

1. HACCP Daten löschen
2. Wiederherstellen der Standardparameter
3. Rezepte löschen



Die drei Funktionen sind passwortgeschützt.

PARAMETER

Durch Berühren dieser Position wird die Konfiguration der Parameter aufgerufen.

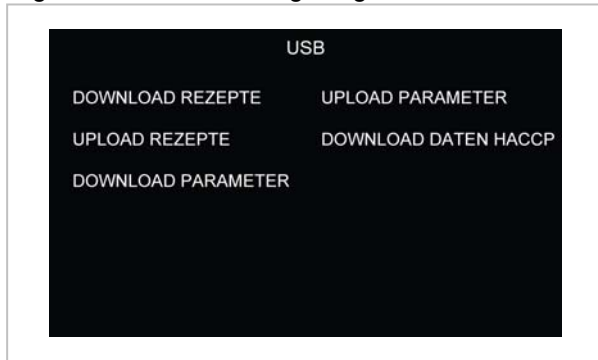
Die Funktion ist passwortgeschützt.

7.8. USB - Anschlussverwaltung (optional)

ON / Standby-Bildschirm aufrufen, bevor Sie den Speicherstift in den USB-Anschluss des Geräts stecken:



Nach Einstecken des Speicherstifts wird folgender Bildschirm angezeigt:



Der USB-Anschluss kann folgende Funktionen ausführen:

DOWNLOAD REZEPTE - Download der auf die Steuerung gespeicherten Rezepte auf einem USB-Stick zulassen

UPLOAD REZEPTE - Hochladen von auf einem USB-Stick enthaltenen Rezepten auf die Steuerung

DOWNLOAD PARAMETER Download der auf die Steuerung gespeicherten Parameter auf einem USB-Stick zulassen

UPLOAD PARAMETER Hochladen von auf einem USB-Stick enthaltenen Parameter auf die Steuerung

DOWNLOAD DATEN HACCP - Download der Daten der durchgeführten Zyklen auf einem USB-Stick zulassen (HACCP Daten Speichern)

Um die HACCP-Daten herunterzuladen, wählen Sie das Anfangsdatum des Downloads:



7.9. Gebrauchshinweise

Längerer Stillstand

Sollte die Apparatur längere Zeit nicht in Betrieb genommen werden, wie folgt vorgehen:

1. Den automatischen Trennschalter benutzen, um die Hauptstromversorgung der Apparatur zu unterbrechen.
2. Das Gerät und den umliegenden Bereich sorgfältigst reinigen.
3. Schmieren Sie die Edelstahloberflächen mit Speiseöl ein.
4. Führen Sie die Wartungsvorgänge durch;
5. Türen nur anlehnen, um die Bildung von Schimmel und unangenehmen Gerüchen zu vermeiden.
6. Nach Entfernung der Klemme, lassen Sie das Wasser aus dem Boiler des Dampfgenerators ablaufen.

Hinweise für den normalen Gebrauch

Um einen einwandfreien Gebrauch der Apparatur garantieren zu können, sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Die Bereiche oberhalb, vor und hinter der Verflüssigungseinheit sollten freigehalten werden, um die Abführung der Wärme vom Verflüssiger nicht zu beeinträchtigen.
- Halten Sie den vorderen Teil des Verflüssigers stets sauber. Benutzen Sie dazu eine weiche Bürste und möglichst keine harten oder metallischen Werkzeuge, mit denen die Lamellen des Verflüssigers beschädigt werden können.
- Überprüfen Sie, dass die Apparatur auf einer ebenen Oberfläche aufliegt.
- Stellen Sie keine flüssigen oder festen Stoffe in den Kühlschrank, wenn deren Temperatur höher als die des Raumes ist. Stellen Sie Produkte erst in den Kühlschrank, wenn dieser die Betriebstemperatur erreicht hat.
- Die gelagerten Waren sollten die Innenwände nicht berühren, da so die Luftzirkulation beeinträchtigt wird und die gleichmäßige Temperaturverteilung im Kühlraum nicht mehr gewährleistet werden kann.
- Vermeiden Sie möglichst die Türen oft und lange geöffnet zu halten.

8. REINIGUNG UND WARTUNG

8.1. Hinweise zur Reinigung und Wartung



Betätigen Sie vor der Durchführung von Reinigungs- und Wartungsarbeiten alle vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen. Trennen Sie insbesondere das Gerät vom Netz und ziehen Sie den Stecker, um das Gerät auszuschalten. Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen oder feuchten Händen oder bloßen Füßen. Entfernen Sie die Schutzvorrichtungen nicht.

Verwenden Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Während der Wartung gibt es immer noch einige Risiken, die nicht beseitigt werden können und die durch entsprechendes Verhalten neutralisiert werden müssen.

Es ist verboten, Inspektions-, Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten an beweglichen Teilen durchzuführen.

8.2. Ordentliche Wartung

Die ordentliche Wartung sieht eine tägliche Reinigung aller Teile die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, vor; bei der periodischen Wartung werden auch die Düsen und Entsorgungsleitungen gereinigt.

Eine korrekte Wartung führt zu einwandfreien Leistungen, langer Lebensdauer der Apparatur und konstanter Beibehaltung der Sicherheitsanforderungen.

Nicht mit direktem Wasserstrahl oder Hochdruckstrahlern besprühen.

Zur Reinigung des Edelstahls keine Eisen-Schwämme oder -Bürsten benutze, da diese eisenhaltigen Ablagerungen hinterlassen könnten und so zur Entstehung von Rost führen könnte.

Um verhärtete Rückstände zu entfernen, eine Holz- oder Plastikspachtel oder Kantengummi benutzen.

Während einer langen Stillstandsphase der Apparatur, die Edelstahlteile mit einer Schutzschicht überziehen, benutzen Sie hierzu einen Lappen mit Vaselineöl, lüften Sie auch in regelmäßigen Abständen die Lagerräumlichkeiten.



Keine Produkte benutzen, die für die Gesundheit von Personen, schädliche oder gefährliche Substanzen enthalten (Lösungsmittel, Benzin, usw.).

8.3. Außerordentliche Wartung



Außerordentliche Wartungsarbeiten müssen von technischem Fachpersonal durchgeführt werden, das mit der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet ist.



Es ist verboten, Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen bei laufender Maschine zu entfernen oder zu manipulieren.



Das Nachfüllen von Kältemittel und das Reparieren von Gaslecks darf nur von Personal durchgeführt werden, das alle Anforderungen der geltenden Vorschriften des Landes erfüllt, in dem das Gerät eingesetzt wird.



Trennen Sie bei brennbaren Kältemittelgasen, R290, R600a oder anderen Kohlenwasserstoffen die Maschine von der Stromversorgung und reinigen Sie den Kältemittelkreislauf vollständig mit einem Inertgas,

bevor Sie schweißen oder andere Arbeiten durchführen, die Flammen oder Funken erfordern.



Beachten Sie bei Kältemittelgasen wie R452A, R134a oder anderen Treibhausgasen die geltenden Vorschriften für den Umgang mit F-Gasen.



Bei Aufdeckung von Gefahrensituationen, wie z. B. Beschädigung und Gefährdung durch scharfkantige Teile, Beschädigung der elektrischen oder thermischen Isolierung, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen oder benutzt werden und muss so schnell wie möglich in Sicherheit gebracht werden, wobei der Zugang zur Umgebung gegebenenfalls verhindert werden muss.



Lassen Sie **regelmäßig** die folgenden Operationen durch spezialisiertes Personal ausführen:

- Reinigen Sie den Verflüssiger regelmäßig mit geeigneten Werkzeugen (Staubsauger oder weiche Bürsten).
- Die perfekte Dichtung der Türdichtung kontrollieren, falls nötig, ersetzen.
- Reinigen Sie regelmäßig die Kondenswasserverdampfungswanne.
- Überprüfen Sie, dass sich die Verbindungen der elektrischen Anschlüsse nicht gelockert haben.
- Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Türheizelements (bei den BT-Modellen).
- Kontrollieren Sie die Funktion der Elektroniksteuerung und der Sonde.
- Funktionstüchtigkeit der elektrischen Anlage überprüfen.

8.4. Wartungsintervalle

Um eine konstante Leistungsfähigkeit des Geräts zu gewährleisten, ist es ratsam, die Kontrollen in

der in der folgenden Tabelle angegebenen Häufigkeit durchzuführen:

Typ	Beschreibung	Häufigkeit
Ordentliche Reinigung	Allgemeine Reinigung des Geräts und des umgebenden Arbeitsbereichs	täglich
Mechanische Schutzvorrichtungen	Kontrolle des Erhaltungszustandes der äußeren mechanischen Teile; auf Verformung, Lockerung oder Entfernung prüfen	monatlich
Bedienung	überprüfen Sie die Mechanik; überprüfen Sie, dass keine Risse oder Verformungen vorhanden sind; überprüfen Sie den festen Sitz der Schrauben überprüfen Sie den Erhaltungszustand der Aufkleber und Gefahren-/Informationssymbole	jährlich
Struktur der Maschine	Prüfen Sie den festen Sitz der Schrauben, Hauptbefestigungselemente usw.	jährlich
Sicherheitsbeschilderung	Prüfen Sie die Lesbarkeit und den Erhaltungszustand der Beschilderung	jährlich
Elektrischer Schaltschrank	Überprüfung des Erhaltungszustandes der elektrischen Komponenten und der Verdrahtung zwischen der Schalttafel und den elektrischen Komponenten.	jährlich
Anschlusskabel, Stecker und Steckdose	Überprüfen des Erhaltungszustands von Komponenten (ggf. austauschen)	jährlich
Allgemeine Überprüfung des Geräts	Vollständige allgemeine Inspektion des Geräts.	alle 10 Jahre

9. DEFECTS

Die folgenden Informationen haben die Aufgabe eventuelle Störungen und Fehlfunktionen, die während des Gebrauchs vorkommen könnten, zu identifizieren und zu korrigieren. Einige dieser

Probleme können direkt durch den Benutzer beseitigt werden, bei anderen wird Fachkompetenz benötigt, zur Behebung muss man einen Fachmann hinzuziehen.

Problem	Ursachen	Lösungsmöglichkeiten
Das Kühlaggregat startet nicht	Ende Abtauvorgang	startet erneut nach einer Pause von 3'
	Ausschalten mittels Hauptschalter	wieder eingeschaltet, Neustart nach 3'
	Keine Spannung	Stecker, Steckdosen, Sicherungen und Stromnetz kontrollieren
	Andere Ursachen	 Wenn das Problem weiter besteht, Kundendienst hinzuziehen.
Das Kühlaggregat läuft ununterbrochen, kühlt aber nicht ausreichend	Raum zu warm	Raum lüften
	Verflüssiger verschmutzt	Verflüssiger reinigen
	Ungenügende Dichtigkeit der Türen	Dichtungen kontrollieren
	Ungenügende Kühlgasmenge	 Kundendienst hinzuziehen.
	Heißgasventil teilweise geöffnet	 Kundendienst hinzuziehen.
	Heizelemente ununterbrochen eingeschaltet	Taktgeber überprüfen (nur an Modellen mit elektrischer Abtaufunktion)
	Verflüssigergebläse steht still	 Kundendienst hinzuziehen.
	Verdampfergebläse steht still	 Kundendienst hinzuziehen.
Das Kühlaggregat schaltet nicht ab	Sonde defekt	 Kundendienst hinzuziehen.
	Telethermostat bzw. Thermostat defekt	 Kundendienst hinzuziehen.
Eisbildung im Innern des Verdampfers	Abflussrohr verstopft	Sauberkeit des Abflusses kontrollieren und eventuell ab- und wieder anbauen (nur bei unbelüftetem Modell)
	Gerät nicht waagrecht ausgerichtet	Waagerechte Ausrichtung mit Hilfe der Stellfüße wieder herstellen
	Heißgasventil defekt	 Kundendienst hinzuziehen.
	Heizelemente funktionieren nicht	Abtau-Aktivierung überprüfen (nur an Modellen mit elektrischer Abtaufunktion)
Starke Geräuschentwicklung des Geräts	Andauernde Vibrationen	überprüfen, ob zwischen dem Gerät und anderen Gegenständen Kontakt besteht, sowohl innen als auch außen

Problem	Ursachen	Lösung
Die Hauptplatine bleibt ausgeschaltet.	Das Versorgungskabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Elektrischen Anschluss überprüfen.
	Sicherungen durchgebrannt.	Sicherungen prüfen und austauschen.
Die Maschine heizt nicht korrekt.	Schutz-Klixon (PTRC) unterbrochen.	Das Bauteil prüfen und austauschen.
	Heizkörper am Verdampfer defekt	Anschlüsse und Heizkörper auf Funktion prüfen
	Verdampferventilator steht still	 Kundendienst hinzuziehen.
Feuchtigkeit in der Warenraum nicht ausreichend.	Wasserhahn geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Wasserfilter verstopft	Filter reinigen
	Funktionsstörung Wassermagnetventil	Bauteil austauschen
	Funktionsstörung Dampfmagnetventil	Das Bauteil prüfen und austauschen.
	Heizkörper Dampferzeuger defekt	Das Bauteil prüfen und austauschen.
	Feuchtigkeitsfühler defekt	Den Wert des Fühlers überprüfen
	Funktionsstörung Wasserniveaufuehler oder entsprechender Elektronik	Das Bauteil prüfen und austauschen
Wassereingangsleitung verformt (zu hoher Druck im Inneren des Dampferzeugers).	Funktionsstörung Dampfmagnetventil	Das Bauteil prüfen und austauschen.
	Sicherheitsventil des Dampferzeugers blockiert	Das Bauteil prüfen und austauschen.
	Abwesenheit Druckminderer	Den Druckminderer im Wassereinfüllventil prüfen und einfügen
	Funktionsstörung Wasserniveaufuehler oder entsprechender Elektronik	Das Bauteil prüfen und austauschen

9.1. Fehlermeldungsanzeige

Fehler	Ursache	Auswirkung	Lösungen
RTC	Alarm RTC Fehlerhafte interne Uhr. Uhrzeit nicht eingestellt.	Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden..	Aktuelles Datum und Uhrzeit einstellen.
RAUMFÜHLER	Raumfühlerfehler Raumfühler defekt	Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden	Überprüfen Sie die Integrität des Raumfühlers. Wenn nötig, Verdampferfühler wechseln.  Kundendienst hinzuziehen. Nach Verschwinden des Fehlers startet der Zyklus erneut.
VERDAMPFERFÜHLER	Alarm Verdampferfühler Verdampferfühler defekt	Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. Die Abtauungen enden nach time-out (siehe Parameter d3)	Überprüfen Sie die Integrität des Verdampferfühlers. Wenn nötig, Kondensatorfühler wechseln.  Kundendienst hinzuziehen.
KONDENSATORFÜHLER	Kondensatorfühler Kondensatorfühler defekt	Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. Der Kondensatorlüfter wird parallel zum Kompressor laufen.	Überprüfen Sie die Integrität des Kondensatorfühlers. Wenn nötig, Feuchtigkeitssonde wechseln.  Kundendienst hinzuziehen.
FEUCHTEFÜHLER	Alarm Feuchtigkeitssonde Feuchtigkeitssonde defekt.	Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. Jeder Zyklus, der die Verwendung der Feuchtigkeitssonde beinhaltet, wird unterbrochen	Überprüfen Sie die Integrität der Feuchtigkeitssonde. Wenn nötig, Feuchtigkeitssonde wechseln.  Kundendienst hinzuziehen.
SPANNUNGSFEHLER	Stromausfall-Fehler		Die elektrische Verbindung des Geräts prüfen.

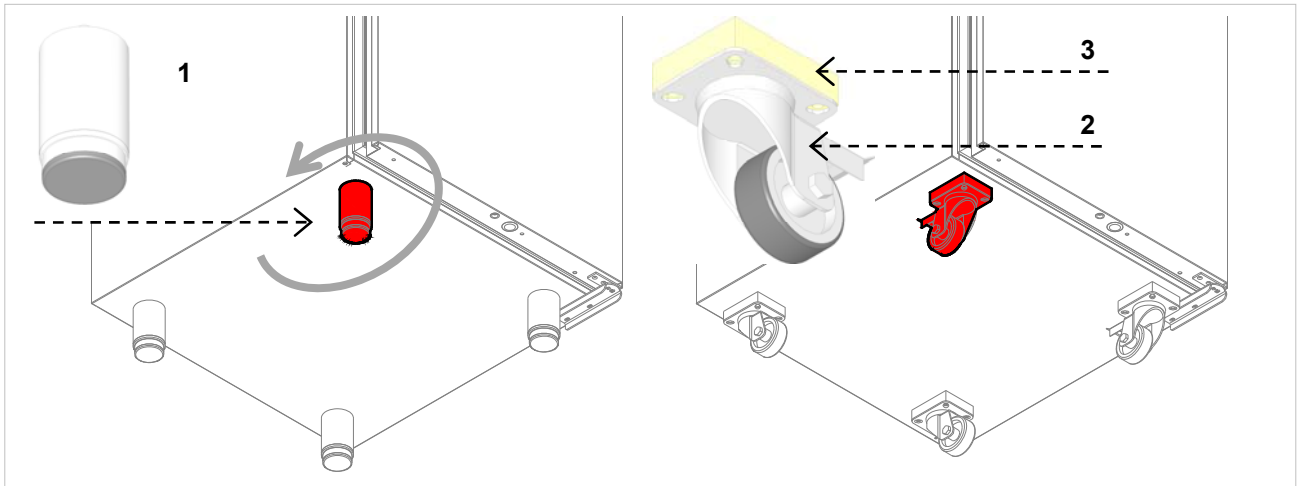
Fehler	Ursache	Auswirkung	Lösungen
HOHE VERDAMPFER-TEMPERATUR	Hohe Verdampfer-Temperatur Fehler Verdampfergebläse still Heizkörper ständig eingesetzt.	Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. Die vom Verdampfer-Fühler gelesene Temperatur ist höher als der maximale Wert (60°C)	Verdampfergebläse wechseln Anschluss des Heizkörpers prüfen.  Kundendienst hinzuziehen.
THERMOSCHALTER	Alarm Sicherheitsthermostat Dampferzeuger	Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. Drücken Sie die Thermostat-Reset-Taste (siehe Kapitel 4.6) Wasserstandsensoren im Dampferzeuger defekt. Thermostat defekt.	Wasserstandsensoren überprüfen und eventuell reinigen. Sicherheitsthermostat prüfen und ggf. austauschen.  Kundendienst hinzuziehen.
TÜR OFFEN	Anzeige Tür geöffnet Tür geöffnet	Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden.	Die Meldung verschwindet automatisch beim Schließen der Tür.

Fehler	Ursache	Lösungen
BASIS-KOMMUNIKATION	Datenübermittlungsfehler Benutzer-Steuermodul.	 Kundendienst hinzuziehen.
BASIS-KOMPATIBILITÄT	Kompatibilitätsfehler Benutzer-Steuermodul.	 Kundendienst hinzuziehen.
KONDENZ. ÜBERHIZUNG	Die Temperatur des Kondensators hat die erste Grenze überschritten. - Das Kondensatorgebläse wird eingeschaltet - Der Alarmausgang wird aktiviert.	 Kundendienst hinzuziehen. ➤ Raum belüften ➤ Kondensator reinigen ➤ Überprüfen Sie, ob die Lüfter ordnungsgemäß arbeiten.
KOMPRESSOR BLOCKIERT	Die Temperatur des Kondensators hat die zweite Grenze überschritten. - Es wird nicht erlaubt einen Arbeitszyklus entweder zu wählen oder zu starten - Falls der Fehler während eines Betriebszyklus auftritt, wird der Zyklus unterbrochen. - Der Alarmausgang wird aktiviert.	

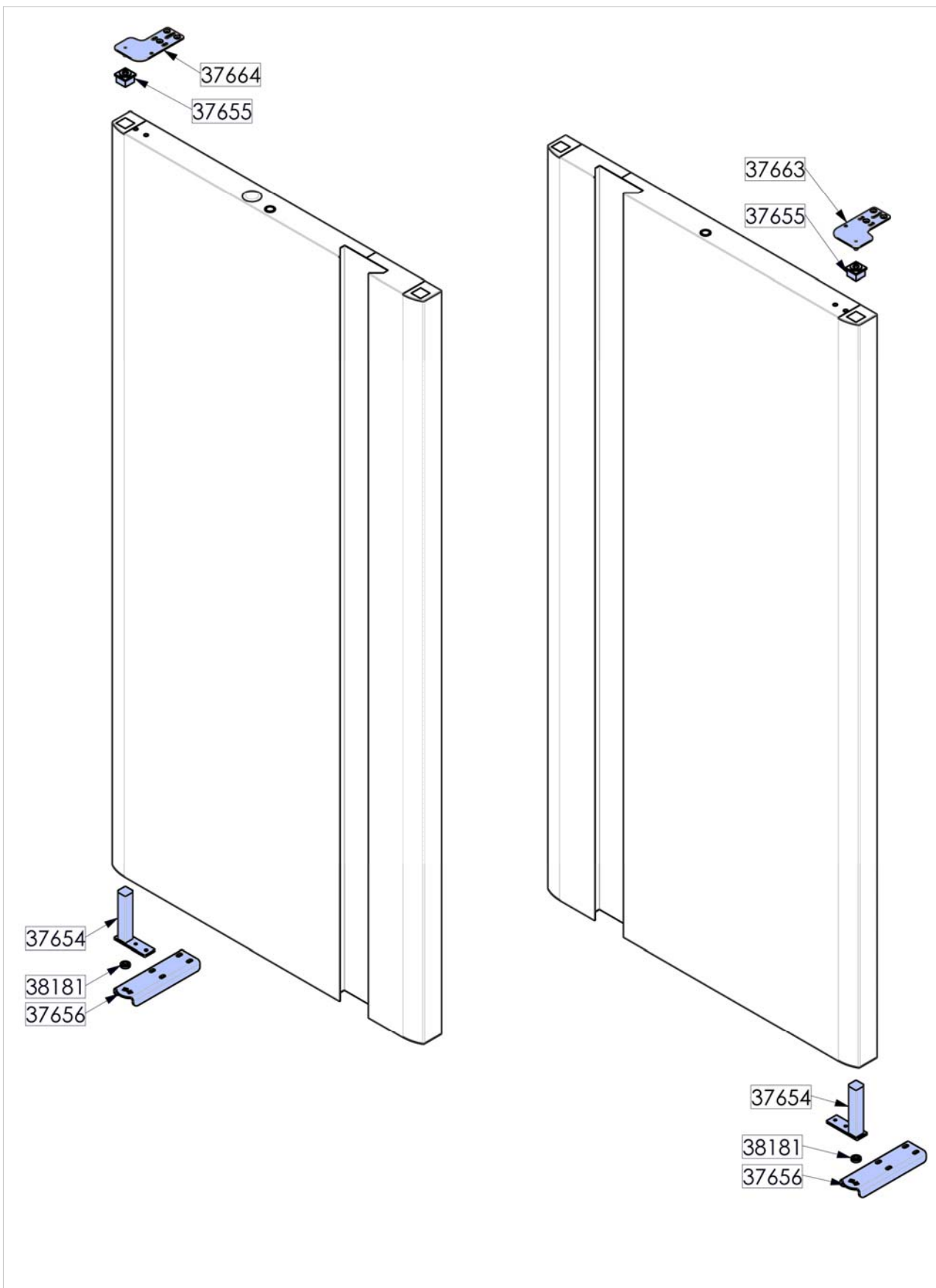
10. TECHNISCHE ANMERKUNGEN

10.1. Bausatzmontage Zubehörräder

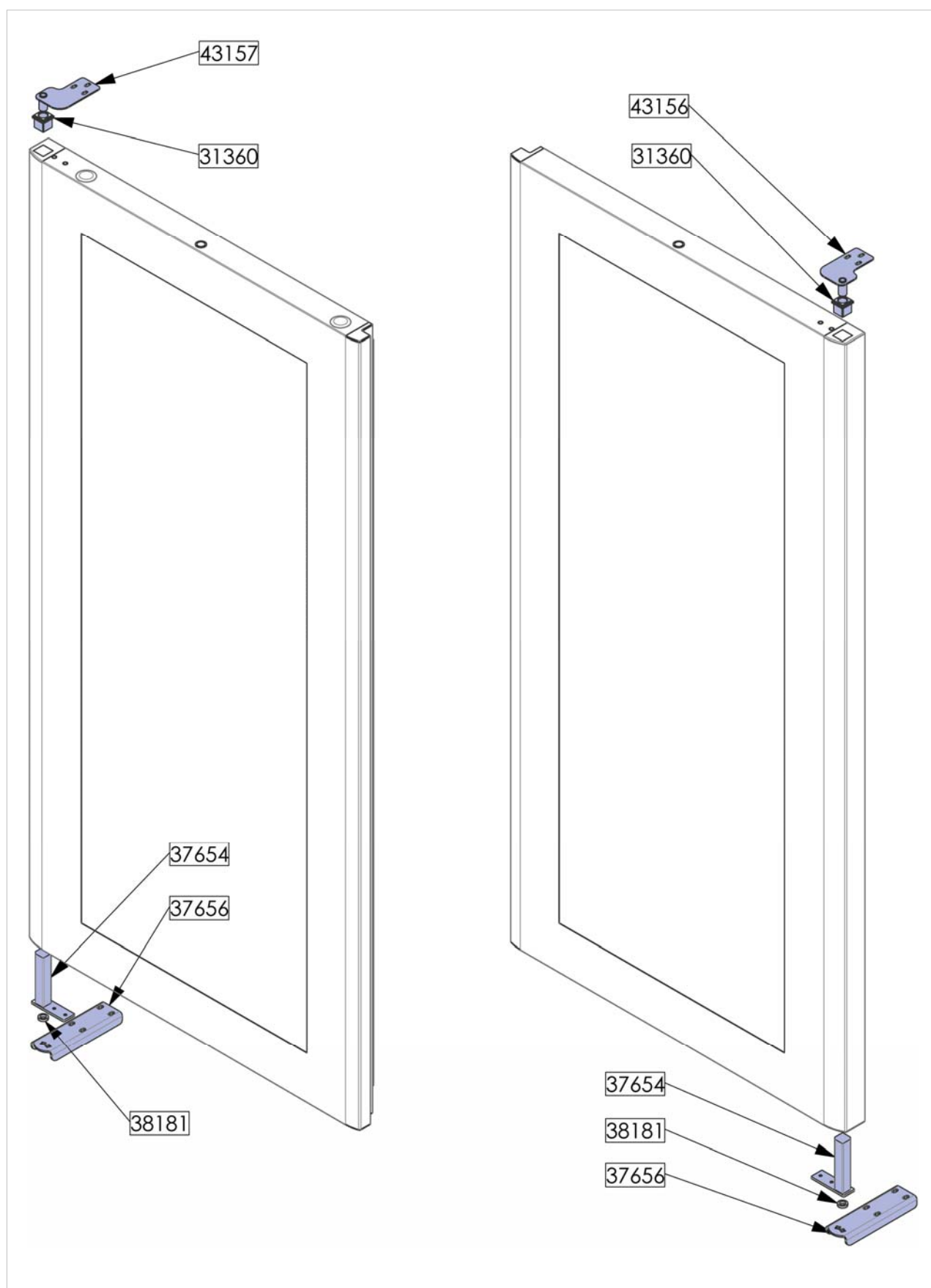
- Füße (1) abschrauben um sie komplett zu entfernen
- Rad (2) befestigen und Sockel (3) am Boden des Kühlschranks mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.
- Die Schrauben jedes Rades müssen in die 4 Löcher Ø 6mm eingesetzt werden.



10.2. Reversibilität der Türen



DE



11. ENTSORGUNG DES GERÄTES

 In Übereinstimmung mit den Europäischen Richtlinien 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WASTE ELECTRICAL AND ELECTRONIC EQUIPMENT (WEEE)) ist dieses Gerät mit einer Markierung versehen.

 Stellen Sie sicher, dass dieses Gerät auf korrekte Weise entsorgt wird, der Benutzer leistet so einen positiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit der Menschen.

Die gesetzwidrige Beseitigung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten zieht Sanktionen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in dem Mitgliedstaat nach sich, in dem die Zuwiderhandlung begangen wurde.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte können gefährliche Stoffe enthalten, die schädlich für die Gesundheit der Personen und für die Umwelt sein können. Daher müssen sie unbedingt vorschriftsmäßig entsorgt werden.

 Das Symbol  auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation, weist darauf hin, dass das Produkt nicht wie normaler Haushaltsmüll entsorgt werden darf, es muss in einem Recyclinghof zur Verwertung von elektrischen und elektronischen Geräten, entsorgt werden.

11.1. Abfalllagerung

Bei Ende des Lebenszyklus des Produktes, Apparat nicht in die Umwelt freisetzen. Eine provisorische Lagerung des Gerätes ist Hinblick auf eine fachgerechte Entsorgung oder Lagerung zulässig. Es sind die im Land des Betreibers geltenden Gesetzgebungen des Umweltschutzes zu beachten.

 Um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produktes zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden ihrer Gemeindeverwaltung, an den Recyclinghof für Haushaltsabfälle oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben.

11.2. Verfahren zur Demontage von Geräten

 Die demontierarbeiten sind auf jeden Fall von qualifiziertem fachpersonal durchzuführen.

 Wenn das Gerät das Kältemittel R290 verwendet, müssen alle möglichen Vorkehrungen getroffen werden, um jegliche Gefahr im Zusammenhang mit der Entflammbarkeit dieses Gases zu vermeiden.

 Türen müssen vor der Entsorgung des Gerätes demontiert werden.

 Das Gerät ist vor der Entsorgung unbrauchbar zu machen, indem das Stromkabel und jegliche Schließvorrichtung entfernt werden,

um zu vermeiden, daß jemand in seinem Inneren eingeschlossen werden kann.

 Verwendet das Gerät das Kältemittel R452A, R134a oder ein anderes Treibhausgas (F-Gas), ist es zwingend erforderlich, das Kältemittel zurückzugewinnen und vorschriftsmäßig zu entsorgen.

 Die den Kühlschrank demontieren, wobei die Bestandteile je nach ihrer chemischen Zusammensetzung zu sortieren sind, wobei darauf zu achten ist, daß sich in dem Kompressor Schmieröl und Kältemittel befinden, die aufgefangen werden und wiederverwertbar sind, und daß es sich bei den Bestandteilen des Kühlschranks um Sondermüll handelt, der von den städtischen Behörden zu entsorgen ist.

12. TECHNISCHE DATEN DES KÜHLMITTELS R134a / R452A

Unten ist die chemische Formel der **R134a**-Flüssigkeit:

Bezeichnung	Chemische Formel
HFC-134a	CH ₂ FCF ₃

Im Folgenden die Komponenten des Fluides **R452A**:

Bezeichnung	%	Chemische Formel
HFC-125	59%	C ₂ H ₅ F
HFC-1234yf	30%	C ₃ H ₂ F ₄
HFC-32	11%	CH ₂ F ₂

IDENTIFIKATION DER GEFAHREN

Die schnelle Verdampfung der Flüssigkeit kann Vereisung verursachen. Das Einatmen von hohen Konzentrationen von Dampf kann Herzrhythmusstörungen, kurzfristige narkotische Wirkungen (einschließlich Schwindel, Kopfschmerzen und geistige Verwirrung), Ohnmacht oder Tod verursachen.

- Wirkung auf die Augen: Vereisung oder Erfrierungen durch Kontakt mit der Flüssigkeit.
- Wirkung auf die Haut: Vereisung oder Erfrierungen durch Kontakt mit der Flüssigkeit.
- Wirkung des Verschluckens. Das Verschlucken wird nicht als Aussetzungsmittel angesehen.

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Augen: Bei Kontakt unverzüglich das Auge mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten ausspülen. Einen Arzt konsultieren.

Wirkung auf die Haut: Mit Wasser mindesten 15 Minuten lang spülen nach einem exzessiven Kontakt. Wenn nötig, vereiste Zone leicht anwärmen. Sich einem Arzt im Fall von Reizung anvertrauen.

Mündliches Verschlucken: Das Verschlucken wird nicht als Aussetzungsmittel angesehen.

Einatmen: Wenn hohe Konzentrationen eingeatmet werden, an die frische Luft bringen. Person ruhig erhalten. Wenn die Person nicht atmet, künstlich beatmen. Wenn die Atmung schwer ist, Sauerstoff verabreichen. Sich an einen Arzt wenden.

13. TECHNISCHE DATEN DES KÜHLMITTELS R290

Bezeichnung	Chemische Formel
HC-290	CH ₃ CH ₂ CH ₃

GEFAHRBESTIMMUNG

- Extrem entzündlich
- Flüssiggas



GHS02



GHS04

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen: In hoher Konzentration kann es zum Erstickten führen. Mögliche Symptome sind Mobilitäts- oder Bewusstseinsverlust. Die Opfer können sich nicht bewusst sein, dass sie ersticken. In geringer Konzentration kann es einschläfernd wirken. Mögliche

Symptome sind Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit und Verlust der Koordination.

Bringen Sie das Opfer in einen nicht kontaminierten Bereich und legen Sie ihm eine Beatmungsmaske an. Sorgen Sie dafür, dass der Patient liegen bleibt und ihm warm.

Haut- und Augenkontakt: Bei Austreten mindestens 15 Minuten Ausspülen

Verschlucken: Wenig wahrscheinlicher Expositionswege.

BRANDSCHUTZMASSNAHMEN:

Geeignete Löschmittel:

Wasserspray, Trockenpulver.

Ungeeignete Löschmittel:

Verwenden Sie KEINE Wasserstrahlen zum Löschen.

Kohlendioxid (CO₂).



Empfehlungen:

Löschen Sie ein brennbares Gasleck NICHT, wenn es nicht unbedingt notwendig ist; es kann zu einer Explosion kommen.

NOTE

[illegible]



LAUT GESETZLICHER VORSCHRIFT STEHT DIESES HANDBUCH UNTER
EIGENTUMSVORBEHALT UND DARF AUS DIESEM GRUND NICHT OHNE UNSERE GENEHMIGUNG
VERVIELFACHT U/O IN JEDER FORM AN DRITTE WEITERGEGEBEN WERDEN